

1 1952
 weihe,
 d
 nder-
 enst -
 sions-
 it hei-
 - 10.45
 st mit
 nder-
 gleich
 gottes-
 - 10.30
 lw
 58.7m
 ation
 arlo.
 Aben-
 nder
 us
 usl
 öcke
 t,
 rik
 id
 n
 5.-
 0.-
 8.-
 3.-
 391



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 12. April 1952

Nr. 15

Amtlicher Teil

Mitteilungspflicht des Mietpreises

der Vermieter von öffentlich gefördertem und steuerbegünstigtem Wohnraum im Sinne des Ersten Wohnungsgesetzes vom 24. April 1950 (BGBl. S. 83)

Der im Sinne des Ersten Wohnungsgesetzes durch Neubau, Wiederaufbau, Wiederherstellung, Ausbau oder Erweiterung bestehender Gebäude öffentlich geförderte oder steuerbegünstigte neugeschaffene, nach dem 31. Dezember 1949 bezugsfertige Wohnraum ist preisgebunden und unterliegt daher der Preisüberwachung durch die Mietpreisbehörden.

Die Mieten für die

a) öffentlich geförderten Wohnräume (sozialer Wohnungsbau) werden nach § 17 Absatz 2 des Wohnungsgesetzes durch die Bewilligungsstelle, im Lande Württemberg-Hohenzollern von der Württ. Landeskreditanstalt, Zweigstelle Tübingen, festgesetzt.

Nach § 16 der Mietenverordnung vom 20. November 1950 (BGBl. S. 759) sind die Vermieter verpflichtet, innerhalb eines Monats nach Festsetzung der Durchschnittsmiete für das Gebäude durch die Landeskreditanstalt der Mietpreisbehörde die Höhe der Einzelmiete für die Wohnungen des Gebäudes mitzuteilen. Dabei ist die Durchschnittsmiete entsprechend dem tatsächlichen Wohnwert auf die einzelnen Wohnungen aufzuteilen. Hierbei zeigt der Vermieter auch die nach § 11 der Mietenverordnung zulässigen Umlagen, Vergütungen und Zuschläge zu den Einzelmieten an.

Öffentlich geförderter Wohnraum liegt vor, wenn für die nachstellige Finanzierung öffentliche Mittel in Form von zinslosen oder zinsverbilligten Darlehen oder Zuschüssen gewährt werden.

b) steuerbegünstigten Wohnräume werden durch die Vermieter in eigener Verantwortung mit den Mietern im Rahmen des § 27 des WoBauG, der Berechnungsverordnung und der Mietenverordnung vom 20. November 1950 (BGBl. S. 753 ff.) vereinbart.

Als Miete für den grundsteuerbegünstigten Wohnraum gilt die Kostenmiete, die nach der Berechnungsverordnung vom Vermieter eigenverantwortlich zu ermitteln ist. Hat jedoch der Vermieter Steuervergünstigung nach § 7 c des Einkommensteuergesetzes oder Grundsteuerbegünstigung nach § 7 des WoBauG und Steuervergünstigung nach § 7 c des Einkommensteuergesetzes (also beide Vergünstigungsarten), so ist die Kostenmiete auf den Betrag von 1,50 DM je qm Wohnfläche im Monat begrenzt (§ 27 Absatz 1 WoBauG).

Die Vermieter haben in beiden Fällen der Steuervergünstigung nach § 15 der Mietenverordnung innerhalb von drei Monaten nach der erstmaligen Vermietung der Wohnungen der Mietpreisbehörde die Berechnung der Einzelmiete einzureichen. Die Frist kann auf Antrag verlängert werden. Der Mitteilung der Einzelmiete ist beizufügen:

Inhalt amtlicher Teil

1. Mitteilungspflicht des Mietpreises
2. Entschädigung für Körperschäden
3. Gewerbeschulverband Calw
4. Dienstzeit bei Behörden

entweder die Wirtschaftlichkeitsberechnung auf dem vorgeschriebenen Formblatt, wenn der Vermieter die Kostenmiete erheben will, oder die Erklärung, daß der Vermieter die Richtsatzmiete für vergleichbare Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau erheben will,

oder im Sonderfall des Wiederaufbaues oder der Wiederherstellung der Nachweis, daß die Einzelmieten der wiederaufgebauten oder wiederhergestellten Wohnungen die zulässigen Mieten der Wohnungen vor der Zerstörung oder Beschädigung nicht überschreiten.

Steuerbegünstigter Wohnraum liegt vor, wenn entweder Grundsteuervergünstigung nach § 7 des WoBauG oder bei der Finanzierung Steuervergünstigung nach § 7 c des Einkommensteuergesetzes oder beides in Anspruch genommen wird, jedoch für die nachstellige Finanzierung keine öffentlichen Mittel in Form von zinsverbilligten oder zinslosen Darlehen (Zuschüssen) gewährt werden.

Weitere Einzelheiten können beim Landratsamt — Preisbehörde — erfragt werden.

Calw, den 2. April 1952

Landratsamt — Preisbehörde

Entschädigung für Körperschäden, die durch Angehörige der Besatzungsmacht verursacht wurden

Das Finanzministerium weist auf den im Bundesversorgungsblatt 1952 S. 2 Nr. 2 veröffentlichten Erlaß des Herrn Bundesministers für Arbeit vom 19. Dezember 1951 — IV b 2 — 3575/51 hin.

Nach dem Erlaß kann unter den Voraussetzungen des § 5 Absatz 1 d des Bundesversorgungsgesetzes vom 20. Dez. 1950 (BGBl. S. 791) auch in solchen Fällen eine Versorgung in Frage kommen, in denen die Besatzungsmacht für Schäden, die nach dem 31. Juli 1945 eingetreten sind, eine Entschädigungspflicht nach dem Gesetz Nr. 47 oder der Verordnung Nr. 508 nicht anerkannt hat.

Die Requisitionsabteilung macht jedoch darauf aufmerksam, daß im Gegensatz zu allen anderen Besatzungsschäden ihre Mitwirkung bei der Regulierung von Körperschäden, die durch Angehörige der Besatzungsmacht verursacht wurden, ausgeschlossen ist.

Calw, den 2. April 1952

Landratsamt Calw
 — Requisitionsabt. —

Gewerbeschulverband Calw

Der Verbandsschulgemeinderat hat am 18. März 1952 den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 festgesetzt.

Die für 1 Schüler zu erhebende Umlage mit 65.— DM ist durch Erlaß des Landratsamts Calw vom 28. März 1952 für vollziehbar erklärt worden.

Calw, den 4. April 1952

Verbandsvorsitzender
 Bürgermeister: gez. Seeber

OSTERN

Von Johannes Trojan

Erwacht! Erhebt euch! Also sangen
 Die Lerchen schwebend überm Feld;
 Da fing es unten an zu prangen,
 Und festlich schmückte sich die Welt.

O süße Kunde, die erklingen
 Von oben ist in Haus und Herz!
 Des Todes Fesseln sind zersprungen,
 Und Leben regt sich allerwärts.

Gekommen ist aus Südens Ferne
 Der Lenz und weckt ein neues Blüh'n;
 Herunter fallen goldne Sterne,
 Zahllose auf das Wiesengrün.

Bald hat aufs neu Besitz genommen
 Das Schwalbenpaar vom alten Nest.
 O frohes Fest, sei uns willkommen,
 Willkommen Auferstehungsfest!

Dienstzeit

bei Behörden in der Ost erwoche

Das Landratsamt und die übrigen Staatsbehörden sowie die Dienststellen des Kreisverbands sind am Gründonnerstag ab 12 Uhr und am Karsamstag ganz geschlossen.

Calw, den 31. März 1952

Landratsamt

Nichtamtlicher Teil

Steuertermine im Monat April 1952

10. April 1952:

Lohnsteuer und Notopfer Berlin:

Abführung der von den Arbeitnehmern einbehaltenen Lohnsteuer und Abgabe Notopfer Berlin für den Monat März bzw. das I. Kalender-Vierteljahr 1952 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Lohnsteueranmeldung.

Umsatzsteuer:

Vorauszahlung für den Monat März bzw. I. Kalendervierteljahr 1952 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Voranmeldung.

Bei verspäteter Entrichtung sind 2% Säumniszuschlag für den ersten Monat und 1% für jeden weiteren Monat verwirkt. Mit einer Aufhebung desselben kann nicht mehr gerechnet werden.

Die Steuerzahler werden gebeten, von dem unbaren Zahlungs- und Überweisungsverkehr weitgehend Gebrauch zu machen und von Zahlungen durch Scheck nach Möglichkeit abzusehen.

Bei allen Zahlungen ist die Steuernummer, die Steuerart und der auf die einzelnen Steuerarten entfallende Betrag anzugeben.

Die Kassenstunden der Finanzkasse sind täglich von vormittags 8—12 Uhr, in den Nachmittagsstunden können Zahlungen nicht mehr angenommen werden.

Finanzämter Hirsau und Neuenbürg

Bekanntmachung des Landwirtschaftsministeriums

über die Abhaltung eines Lehrganges zur

Erlangung der Anerkennung als Hufschmied
(Gesetz über den Hufbeschlag vom 20. Dez. 1940)

Der nächste, 4 Monate dauernde Lehrgang an der staatlichen Lehrschmiede für Huf- und Klauenpflege in Reutlingen beginnt am 28. April 1952.

Gesuche um Zulassung sind möglichst umgehend an den Leiter der Lehrschmiede, Herrn Regierungsveterinär Dr. Holstein, Reutlingen, Lenaustraße 9, zu richten.

Beizufügen sind: 1. Der Lehrbrief; 2. das Gesellen-Prüfungszeugnis; 3. Nachweis einer Gesellentätigkeit von mindestens zwei Jahren bei einem geprüften Hufschmied; 4. Geburtsurkunde; 5. selbstgeschriebener Lebenslauf; 6. polizeiliches Führungszeugnis neuesten Datums; 7. Bescheinigung über die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse.

Von den Zeugnissen Ziff. 1, 2 und 3 ist eine amtlich beglaubigte Abschrift einzuschicken.

Die nach § 3, Abs. 3, der Hufbeschlagsordnung vom 31. Dezember 1940 von den Teilnehmern an dem Lehrgang zu erhebende Unterrichtsgebühr beträgt DM 100.—.

Tübingen, den 29. März 1952

Land Württemberg-Hohenzollern
Landwirtschaftsministerium
In Vertretung: gez. Enders

Aus dem Gemeindeleben

Calw. Im Zuge der angekündigten Geschwindigkeitskontrollen ergab eine in Calw vorgenommene Geschwindigkeitsüberprüfung innerhalb einer Stunde folgendes Resultat: Von 40 überprüften Kraftfahrzeugen hatten 7 die innerhalb eines Ortes zulässige Geschwindigkeit von 40 km pro Stunde überschritten. Sie wurden gebührenpflichtig verwahrt.

Herrenalb. Für die Vergrößerung des Kurgartens durch Anschluß der Försterwiese, auf der zunächst einmal Erdaufschüttungen vorgenommen werden, sind dieses Jahr erstmals DM 5000.— bereitgestellt worden. Auch im Schwimmbad wird die Kursaison 1952 vorbereitet; der Bodenbelag im Nichtschwimmerbassin wird erneuert; das Becken erhält einen Gesamtanstrich. Kapellmeister Fritz Herz, der zur Zeit in Freiburg/Brsg. gastiert, wird auch dieses Jahr wieder die Kurkapelle leiten. Die Kurkonzerte beginnen bereits am 12. April. Bis dahin werden auch die Kurparkbänke und -stühle in neuem Anstrich glänzen. Der Konventsgarten beim Kurhaus, einst ein Schmuckstück im klösterlichen Zentrum, hat durch den Krieg sehr gelitten; er wird nun auch nach und nach wieder seine früheren gepflegten Anlagen erhalten. Heinrich Glasow wurde als Stadtgärtner mit voller dienstlicher Inanspruchnahme angestellt. Der Badebetrieb im Städtischen Kurhaus soll in erweitertem Umfang eingerichtet werden. Da aber hierfür ein größerer Kostenaufwand nötig ist, wird die Instandsetzung der Bäder bis 1953 zurückgestellt. Dagegen erhält das Kurhaus einen Dachstuhl mit Ziegeldach auf dem bisherigen Sonnendach und einen neuen Anstrich; der Kostenaufwand beträgt etwa 40 000 DM. Die Verlängerung des im vergangenen Jahre angelegten Gehweges bis zum Torbogen des Kurhauses wird mit einem besonderen Durchbruch — neben dem Fahrweg — für Fußgänger durchgeführt, eine bei dem zunehmenden Kraftfahrzeugverkehr zur Sicherheit der Fußgänger getroffene Maßnahme. Sobald die Mittel verfügbar sind, wird mit dieser Arbeit begonnen.

Der Neuanstrich des Schulhauses im Gaistal wurde genehmigt, der des alten Schulhauses wird sobald als möglich folgen. Zunächst werden die Instandsetzungsarbeiten am neuen Schulhaus und der Turnhalle ausgeführt; zuerst müssen die Schüleraborte wieder eingebaut werden. — Nach Ablauf der Probezeit wurde

Albert Kübler unter Berufung in das Beamtenverhältnis zum Stadtpfleger der Stadt Herrenalb ernannt.

Dr. K.

„Hier irrt Herr Häfele“

„Wozu ist die Straße da?“

... zum Marschieren in die weite Welt. Ja, jetzt, wo der Winter sich bald verabschiedet, zieht es uns wieder hinaus ins Freie. Gern machen wir nach des Tages Arbeit einen Bummel zu abendlicher Stunde. Allein, zu zweit oder zu ganzen Gruppen. Eingehakt und losmarschiert! Es braucht nicht immer ein Lied dabei geschmettert werden. Bis hierher alles schön und gut. Die froh gelaunten Abendspaziergänger müssen sich gesagt sein lassen, daß die Straße nicht nur allein für den Fußgänger da ist. Es soll auch Autos geben. Daran zweifelt der Abendbummler tagsüber nicht, aber bei Dunkelheit wird es schon nicht so schlimm sein, ein Scheinwerferlicht ist ja weit sichtbar. So dachte auch unser Herr Häfele, als er kürzlich mit seinen 3 Freunden, fest eingehakt, des

Sonntagabends die Straße entlang marschierte. Einige Bedenken hatte zwar Herr Häfele. Um von jeder Verantwortung frei zu sein, ging er am weitesten rechts und ließ seine 3 Freunde an seiner linken Seite marschieren. Doch hier irrt sich Herr Häfele! Das Oberlandesgericht Tübingen hat in einem Urteil ausgesprochen, daß, wenn der Fußgänger die Fahrbahn benutzen muß, ihn eine erhöhte Sorgfaltspflicht vor allem bei Dunkelheit trifft. Auch wenn nur den am weitesten links marschierenden Freund unseres Herrn Häfele ein Unfall betrifft, muß Herr Häfele mit einer Strafe rechnen. Das Gericht betont, daß in einem solchen Falle jeder, der sich einer solchen Gruppe anschließt, für das Verhalten der Gruppe im Straßenverkehr mitverantwortlich ist. Herr Häfele muß auch die Erfahrenstatsache in Rechnung stellen, daß Personen auf der Straße bei voller Dunkelheit im Scheinwerferlicht, insbesondere bei Abblendlicht, schwer erkennbar sind. Die Unsitte des Einhakens bei ländlichen Abendspaziergängen ist verkehrswidrig. Hier liegt der Haken.

Babys in Salz

Schon frühzeitig wurde dem Salze eine erhaltende und stärkende Kraft zugeschrieben. Diese Kraft sollte vor allem dem jungen Erdenbürger, der soeben das Licht der Welt erblickt hatte, zugute kommen, und es entwickelte sich namentlich im Orient die weit verbreitete Sitte, neugeborene Kinder in Salzwasser zu baden oder regelrecht einzusalzen.

„So hat man dich auch mit Wasser nicht gebadet, daß du sauber würdest, noch mit Salz gerieben ...“, spricht der Prophet Hesekiel (16, 4), und der Orientale versteht wohl, was diese Worte zu bedeuten haben — eine arge Vernachlässigung der Kinderpflege! — Die Juden und andere orientalische Völker haben sich allerdings später damit begnügt, die Neugeborenen nur in Salzwasser zu baden, aber die alte Sitte des Einsalzens hat sich dennoch hier und dort erhalten. Im russischen Armenien kennt man sie heute noch. Die ganze Oberfläche des Neugeborenen wird mit feinstoßendem Kochsalz bestreut, wobei vor allem die Falten der Achselgruben, der Kniekehlen, um den Daumen herum usw. bedacht werden. Nachdem das Kind drei Stunden und länger in Salz gelegen hat, wird es in reinem, erwärmten Wasser gebadet. In einigen Teilen Russisch-Armeniens ist man heute von diesem Brauch abgekommen, und darum werden diese Armenier von ihren Nachbarn „ungesalzene“ Armenier genannt.

Auch in einigen Gegenden Griechenlands findet man heute noch die Einsalz-Sitte. Weigern sich die aufgeklärten Mütter, ihr Kind „einsalzen“ zu lassen, so bedeuten ihnen die Hebammen: „Wenn ich dein Kind nicht mit Salz bestreue, so wird es elend und wird zu nichts taugen.“

Wie vertragen nun die Kleinen dieses Einsalzen? Wird des Guten zuviel getan, dann bekommt ihnen die stärkende Kur schlecht, die Haut wird feuerrot, das Kind kann den starken Hautreiz nicht vertragen und geht an Krämpfen zugrunde. Trotzdem gibt es auch heute noch Völker, z. B. die Bergbewohner Isauriens in Kleinasien, die das neugeborene Kind 24 Stunden in Salz legen, um seine Haut zu stärken, und das Erstaunliche ist: Die meisten Kinder überstehen diese Prozedur!

Auch bei uns in Deutschland kennt man an manchen Orten diesen Brauch, der auch heute noch ausgeübt wird — allerdings nur symbolisch. In der Rheinpfalz z. B. streut man dem Kind Salz hinter die Ohren, anderswo steckt man in Papier eingewickeltes Salz in die Windel oder legt dem Neugeborenen eine Prise Salz auf die Zunge. Das bringt Verstand, wie die Leute meinen.

Rr.

— Unsere Kleintiere im April —

Die Zuchthühner bleiben weiterhin gut am Legen, wenn der Bedarf an Kalk berücksichtigt wird. Der tägliche Bedarf an Kalk beträgt etwa 3—5 g, der durch Aufnahme von Muschelschrot gedeckt werden kann, denn auch zum Körper- und Knochenaufbau ist Kalk erforderlich, wozu wir ja auch kohlen- und phosphorsäuren Kalk dem Futter beimischen. 1—1½% im Mischfutter sind ausreichend. Zur ständigen Aufnahme müssen Muschelschalen im Stall zur Verfügung stehen, ebenso Grit und Holzkohle. Holzkohle wird am besten dem Legemehl beigemischt und kann außerdem im Stall zur ständigen Aufnahme bereitstehen. Sie dient der Entgiftung des Darminhaltes. Zeigt sich ein Nachlassen der Legetätigkeit, so erhöht man die Beigabe von Trockenfutterhefe bis auf 10—12 g je Tier, denn jetzt brauchen wir Bruteier; lassen die Hühner mit dem Legen nach, so sind sie schwer wieder auf Touren zu bringen.

Zuchtenten: Kein anderes Tier ist so bescheiden wie die Ente. Die Zuchtenten sind den ganzen Tag über auf dem Wasser und suchen sich dort ihre Nahrung; bevorzugt und ein ideales Futter sind Teichlinsen. Zur rechten Zeit muß man die Enten locken, sonst bleiben sie auch über Nacht draußen und finden dort leicht für uns unerwünschte Liebhaber. Wenn man ihnen im Stall ein gutes Futter bereitstellt, so merken sie sich dies und kommen zur rechten Zeit von selbst.

Foto
NOLTON
PFORZHEIM

Westliche 47
Ecke Güter- u. Pfälzerstraße

Genieße den
Frühling ...
knipse die Welt,
kauf dir 'ne BOX
... für wenig Geld.
Telefon 3265

Arbeitskräfte gesucht

Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Bäckermeister (Kenntnisse in Konditorei, lediggehend), mehrere ledige Landarbeiter mit Kost und Wohnung, 2 Gärtner oder Gartenarbeiter (lediggehend), 5 Maurer, 2 Maler, 3 Gipser, 1 Bauschlosser (Anschlagger) 20—35 Jahre alt, 1 Mechaniker oder Schlosser für Landmaschinen, 1 Auto-mechaniker (nach auswärts), 1 Rundfunkmechaniker, 1 Werkzeugmacher für Schnitt- und Stanzvorrichtungen (Spitzenkraft), 1 Huf- und Wagenschmied (zur Aushilfe, ledig), 1 Bulldoggfahrer für Sägewerk, 1 Schneider(-meister) für Damenmäntel, 1 Färber zur Unterstützung des Meisters, 1 Bauflächner (20 bis 30 Jahre alt, lediggehend), 1 Schriftsetzer (Schweizer-

degen) zur Aushilfe, 2 Bäcker (bis 25 Jahre alt), 1 Buchhalter bis 45 Jahre (bilanzsicher).

Weiblich: 2 gelernte Repassiererinnen, 3 Waschfrauen, mehrere Hausgehilfen für Geschäfts- und Privathaushalte sowie Gasthöfe, 1 Verkäuferin für Konditorei, 1 Büglerin, 1 perfekte Beiköchin, 2 Köchinnen für Hotels, 1 gelernte Blumenbinderin, 1 perfekte Näherin.

Für das Hotel- und Gaststättengewerbe, und zwar für die Sommersaison 1952, wird für die Kur- und Badeorte Bad Liebenzell, Bad Teinach und Hirsau eine größere Anzahl Hotelfachkräfte wie

Patissiers, Köche, Küchenchefs, Kellner-Kommis, Beiköchinnen, Saaltöchter, Büfettfräuleins, Serviererinnen sowie mehrere Zimmer- und Küchenmädchen gesucht.

Marktberichte

Pforzheimer Obst- und Gemüsemarkt

in der Woche vom 24. bis 30. März 1952

Obst: Äpfel 25-40, Bananen 110, Orangen 50-65, Zitronen Stück 10-20.

Gemüse: Ackersalat 80-120, Endivien Stück 25 bis 35, Kopfsalat Stück 45-60, Kresse 120-140, Blumenkohl Stück 60-110, Kartoffel 13, Karotten 35-40, Kohlraben 20, Knoblauch Stück 5-10, Lauch 35-40, Meerrettich Stück 30-80, Rosenkohl 35-60, Rote Rüben 25-30, Rotkraut 30-35, Spinat 25-35, Schwarzwurzel 70, Sellerie Stück 10-30, Steckzwiebel 80-120, Weißkraut 25, Wirsing 35-40, Zwiebel 40-45.

Frischeier Stück 21-25, Markenbutter 316, Landbutter 280, Margarine 120, Palmöl 140, Gans 200-250, Gansfett 400, Wildschwein 160-200, Honig 300-340.

Filmvorschau

In dem Film „Wenn die Abendglocken läuten“ begegnen uns eine Reihe beliebter deutscher Filmstars. Willy Birgel, Maria Holst, Paul Hörbiger, Hans Holt, um nur einige Namen aus der Darstellergarde zu nennen, gestalten die zarte, verhaltene, um das Lied „Wenn die Abendglocken läuten“ geschriebene Liebesgeschichte zu einem nachhaltigen Erlebnis. — Der Film „Brennende Grenze“ ist ein echter, erregender „Wildwester“, so richtig nach dem Herzen aller Freunde dieser Filmgattung. Verbrecher unter dem Deckmantel der Polizei von Texas, Männerkampf um die Liebe einer Frau — kurzum der Wilde Westen, ungeschminkt wahr und grausam. William Elliott, John Carroll und Catherine McLeod sind die Hauptdarsteller dieses spannenden Abenteuerfilms.

IHR RUNDFUNKPROGRAMM

Süddeutscher Rundfunk: Mittelwelle Mühllacker 522 m 100 kW 575 kHz Kurzwelle Mühllacker 49,75 m 10 kW 6030 kHz

Ständige Sendungen: 4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktrundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00 und 24.00 Nachrichten - 5.55 Das geistliche Wort - 6.05 Frühmusik (II) - 6.30 Morgen-gymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbe-funk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasser-stands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 9.45 Suchdienst - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankensuche - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbe-funk - 14.00 Sendepause - 15.00 Schul-funk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Samstag, 12. April 1952

7.15 Musik zur Morgenstunde - 9.45 „Des Lebens goldener Überfluß“ - 10.15 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 11.00 Otto von Taube - 11.15 Zeitgenössische Komponisten - 13.00 Bunter Me-

lodien-Reigen - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstag-nachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 „Sein Name ist Willi Schmid“ - 17.00 Wir senden - Sie spenden - 18.00 Bekannte Solisten - 19.45 Zur Politik der Woche - 20.05 „Heikle Sachen“ - 21.00 Abendkonzert - 21.45 Sportrundschau - 22.15 Musik für die Karwoche - 22.45 Das Orchester Hans Carste - 23.15 Worte zum Osterfest - 23.30 Feier der Osternacht

Sonntag, 13. April 1952

7.15 Die Stuttgarter Hymnus-Chor-knaben - 8.30 Choralblasen zum Oster-fest - 8.45 Innen-Ernte des Lebens - 9.30 Gesänge aus frühchristlicher Zeit - 10.00 Heitere Musik zum Feiertag - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Festliches Konzert - 12.45 Operetten-Melo-dien - 13.30 „Pälzer Leit un Pälzer Sproch“ - 14.00 Der Gehrung-Chor Stutt-gart - 14.30 „Gockel, Hinkel u. Gackeleia“ - 15.30 Klaviermusik von Franz Liszt - 15.45 „Hast du es gefunden?“ - 17.30 Ein dramatisches Gedicht von Lord Byron - 19.00 Der Sport am Sonntag - Toto-ergebnisse - 19.40 Clemens Krauß diri-giert Walzer von Strauß - 20.05 „Vell-chen, Männertreu und Frühlingswind“ - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Stuttgart bittet zum Tanz - 0.05 Tanz-musik aus aller Welt

Montag, 14. April 1952

8.00 Orgelmusik - 8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Frohe Weisen - 9.30 „Heidelberg und seine Dichter“ - 10.15 „Lerchengesang“ - 11.00 Es ist erstanden, Jesus Christ - 11.35 Die Kantate - 13.30 „Euch zur Freude“ - 14.30 Lustiges Kasperle-Hörspiel - 15.00 Musik zu dem Ballett „Dornröschen“ - 17.30 „Gott schreibt gerade auch auf krummen Zellen“ - 18.00 Aus dem „Spanischen Liederbuch“ - 19.00 Sport der Feiertage - Totoergebnisse - 19.40 Pizzikato und Legato - 20.05 „La Bohème“ - 22.15 Wir laden ein! - 0.05 Nachtkonzert

Dienstag, 15. April 1952

11.15 Kleines Konzert - 15.30 Hans Brände am Klavier - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Klaviermusik von Frédéric Chopin - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 „Berlin 1821“ - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Alte und neue Ballett-Suiten - 22.10 Berichte und Kommen-tare - 22.20 Unterhaltungsmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanz-orchester

Mittwoch, 16. April 1952

14.00 „Das Ei und ich“ - 14.15 Das Akkordeon-Orchester des Hauses Hohner - 14.30 Von Kindern für Kinder - 15.30 Hubert Deuringer (Akkordeon) -

16.15 Nachmittagskonzert - 17.00 „Der Übergang in die Oberschule“ - 17.15 Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 „Lippen schweigen, 's flüstern Gelgen...“ - 21.00 „Auf der Menschheit Höhen“ - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutsch-land - 22.20 Johann Sebastian Bach - 22.40 Europas anderer Teil - 23.10 Paris im Spiegel seiner Lieder - 23.45 Das Nachtfestkonzert

Donnerstag, 17. April 1952

11.20 Joseph Haydn - 15.30 Karl Kleber am Klavier - 16.45 „Mit der Bimmelbahn ins Hanauer Land“ - 17.10 Das Karlsruher Unterhaltungsorchester - 18.00 Klänge aus dem Londoner Sende-raum - 20.05 Eine große Melodienfolge - 21.30 Hier ist doch nichts los! - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Weltliche Chorwerke - 22.40 Bekenntnis zu Lönardo - 23.10 Italienische Orchester-musik - 0.05 Jazz im Funk

Freitag, 18. April 1952

15.30 Musik für Kinder - 17.00 Froh und heiter - 18.00 „Die Welt erwacht“ - 18.35 Für die berufstätige Frau - 19.10 Herrmann Mostar: Im Namen des Ge-setzes - 20.05 Das Rundfunk-Symphonie-orchester - 20.45 „Sie suchen den Men-schen“ - 21.00 Stars von drüben - 21.30 „Das Tagebuch“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Unterhaltung und Tanz

GEKO Bürobedarf Büromöbel Büromaschinen Eigene Reparatur-Werkstätte Georg Köbele Nagold • Fernruf 426

Schaible Nagold Fußeinlagen nach Maß und Gipsabdruck Leibbinden Bruchbänder Gummistrümpfe usw. Sanitätshaus - Kunstgliederbau Das bewährte Fachgeschäft des Kreises jetzt auch in Calw, Altburger Straße 23

DREI-TALER-GOLD Erhalte Dich gesund! durch MILCH BUTTER KÄSE QUARK Mildversorgung Pforzheim In allen Lebensmittelgeschäften. Beachten Sie bitte beim Einkauf den Firmenaufdruck „Milchversorgung Pforzheim“

Für REGEN und Sonnenschein ein Popelinemantel von Gustav Wucherer ALTENSTEIG Bekleidungs- und Aussteuergeschäft

LICHTPAUSANSTALT Möbelzeichnungen ERNST SCHUON Nagold, Emminger Str. 20

Jagd- und Sportgeräte aller Art Lorenz Luz jr. Inh. Eugen Beck Altensteig, Telefon 366

Foto-Seeger Bilder von Nagold u. Umgeb. in reicher Auswahl Nagold am Vorstadtplatz

Schäufli LIKÖRE

Ihre Ostergeschenke an Tabakwaren, Weinen u. Spirituosen kaufen Sie preiswert und gut im Fachgeschäft ARTUR ILLINGER CALW - BADSTRASSE 7 - FERNSPRECHER 282 Groß- u. Einzelhandel - Staatl. Sport-Toto-Annahmestelle

Zu Ostern soll Verlobung sein, Bei Zahn kauft man die Ringe ein Trauringe in Gold ab DM 20.- JULIUS ZAHN Uhren • Goldwaren Calw • Lederstraße 42

Tierausstopferei Naturgetreues Präparieren JULIUS DINGLER Calw • Altburger Straße 34

Evang. Buchhandlung OTTO HÖFKER Calw, Badstr. 13

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw
Osterfest — Sonntag, 13. April 1952

Turmlied: „Auf, auf mein Herz mit Freuden“ Gsb. 215
8.00 Osterfeier auf dem Friedhof (Esche) -
9.30 Predigtgottesdienst in der Kirche (Geprägs)
- 10.30 Feier des heil. Abendmahls - 9.30
Gottesdienst im Krankenhaus (Esche)

Ostermontag, 14. April 1952

9.30 Predigtgottesdienst (Geprägs)

Evangelische Gottesdienste in Nagold

Osterfest — Sonntag, 13. April 1952

7.00 Frühandacht (Friedhof) - 9.30 Haupt-

gottesdienst (B), anschließend heil. Abend-
mahl - 13.00 Kindergottesdienst - 14.00 Oster-
feier (Friedhof)

Ostermontag, 14. April 1952

10.00 Gottesdienst (P)

Dienstag: 7.00 Hausaufrichtungsgottesdienst

Iselshausen

Osterfest — Sonntag, 13. April 1952

9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Kinder-
gottesdienst

Ostermontag, 14. April 1952

9.00 Gottesdienst (P)

Wetterbericht

Prognose vom 12. bis 18. April 1952

Aussichten: Etwas milder. Während für Mittel- und
Nordwestdeutschland mit echtem Aprilwetter — ver-
änderlich und wiederholt Schauerwetter — zu rechnen
ist, wird die Witterung in den südlichen und süd-
westlichen Teilen Deutschlands überwiegend trocken
sein. Wolkig, vereinzelt Regeneinigung. Temperaturen
bis 7 Grad, nachts aber allgemein kühl. Verschie-
dentlich Nachfröste in Bodennähe.



Herausg.: Kreisverb. Calw. Verlag: Amts-
blattverlag Calw. Verlagsleiter Harry A.
Ruby. Schriftleiterin Frau A. Röhre. Ver-
waltung Calw, Bahnhofstraße 42, Tel. 345
App. 51. — Nachdruck von Aufsätzen nur
nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung;
kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer
Quellenangabe. — Druck: A. W. Gentner, Stuttgart.

HOSEN in allen Farben und Größen!

Das moderne Fachgeschäft

Hosen matz am Leonhardsplatz

STUTTGART



SCHENKE MIT HERZ WÄHLE MIT VERSTAND

„Man schenkt sich Rosen in Tirol!“ — und bei uns zu Ostern viel schöne Melodien mit einem

RADIO



Das alte solide Fachgeschäft
CALW CALMBACH

Märklin-Spezialist

Karl Schieck, Mechanikermeister, Stuttgart S
Brunnenstraße 9 beim Leonhardsplatz, Telefon 96631

Sämtliche Märklin-Erzeugnisse — Ausführung aller Reparaturen
Rep. für Weihnachten müssen bis spät. Aug. 52 eingesandt werden

Ostergeschenke für die Hausfrau

Haushaltartikel in reicher Auswahl vom Fachgeschäft

Heinrich Essig · Haus- u. Küchengeräte
Calw - Marktstraße - Tel. 625

ZU OSTERN

Unterwäsche · Strümpfe
Schals und Taschentücher
in großer Auswahl, preiswert
Emilie Schneider Calw, Badstr.3



Popeline-Mäntel

Mädchen-Größen 8—11
DM 36.40 41.85 50.85

CALW - Badstr. 33



Seifen und Waschmittel

die unentbehrlichen Helfer der Hausfrau
beim Frühjahrsputz

CHR. SCHLATTERER GMBH. · CALW



Volkstheater Calw

Für die Osterfeiertage der große Heimatfilm
„Wann die Abendglocken läuten“ mit Willy
Birgel, Maria Holst u. viel. and. Darst. Jugendfrei
Vorst.: Fr. u. Sa. 20.30, So. u. Mo. 14.30, 17.00, 20.30
Nur Mi. u. Do. Die Schreckensherrschaft u. Befreiung
von Texas in dem spannenden Wildwestfilm
„Brennende Grenze“. Jugendfrei.



Sparsam und wieselflink

Fabrikvertretung u. Kundendienst

AUTOHAUS

Heimgärtner

CALW

Bahnhofstraße Telefon 530

Vervielfältigungen

aller Art, schnell und preiswert

H. Mühlberger · Calw



Mit der *Regula*

Die zuverlässige
Kleinbildkamera
24x36 mm

in den

Frühling



KAMERAWERK KING



BAD LIEBENZELL

Auf
Geissle
der au
menha
Klepse
Hirsch
(Nagol
der Ge
Indust
Kräme
wurde
plänen
Es w
fassun
zulege
Ansich
dern a
tags se
Da d
eine g
und C
Nachb
mit di
In

daß m
zeit b
zeichn
Landk
27 Ge
aber o
Bernb
worde
Im V
rat G
Pforzh
bevölk
rechtig
einteil
Um a
Wuns
und w
ner h
Struk
klar u
nem
fähige

Fü
Auf
sunde
solche
rührig
heiter
Besta
lichen
einhe
waldk
Mar
bei V
Kreis
auf et
leben
rat G

1. Zuc
2. San
3. Ort
4. Ort
5. Ött